

Filmnewsletter September

Liebe Filmfreund*innen,

in diesem Newsletter will ich euch den Film *Streetwise* (街娃儿 *Jiē wár/Gaey Wa'r*) vorstellen, sowie auf eine Initiative von japanischen Regisseur*innen eingehen, die sich eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der japanischen Filmbranche zum Ziel gesetzt hat.



Streetwise

Der chinesische Arthouse-Film *Streetwise* (街娃儿 *Jiē wár*, aber im Sichuan-Dialekt *Gaey Wa'er*) gewann beim diesjährigen *FIRST International Film Festival* in Xining den Hauptpreis des Festivals. Letztes Jahr war der Debütfilm von Na Jiazuo 那嘉佐 beim Cannes-Festival in der Sektion *Un Certain Régard* zum ersten Mal aufgeführt worden, nachdem der Film fünf Jahre in Arbeit gewesen war.

Die Handlung dreht sich um den jungen Gangster Dongzi, gespielt von Li Jiuxiao 李九霄, der als Handlanger für einen lokalen Schuldeneintreiber arbeitet, um damit für die medizinische Behandlung seines Vaters zu bezahlen. Gleichzeitig fängt er eine Beziehung mit Jie'er an, der ein Tattoostudio gehört. Jedoch wird ihnen das Leben von Jie'ers Expartner schwergemacht, einem lokalen Mafiaboss. Frustriert von ihrem Umfeld beschließen die beiden ihrer Heimatstadt zu entfliehen.

Wie bereits der Originaltitel im Sichuan-Dialekt andeutet, nimmt Sichuan als Setting eine wichtige Rolle im Film ein. Auch wenn die Handlung in einer kleineren Stadt spielt, wurde der Film in Chongqing gedreht und die Gassen und umliegenden Hügel der Stadt bestimmen die Ästhetik des Films. Für die daraus entstehenden expressiven Bilder erhielt der Kameramann Li Jianeng 黎佳能 beim *FIRST Festival* ebenfalls eine Auszeichnung.

Trailer zu *Streetwise*



Initiative gegen die toxische Arbeitskultur in der japanischen Filmindustrie

Eine Gruppe von Regisseur*innen, unter anderem der Palme d'Or-Gewinner Hirokazu Kore-eda 是枝裕和, hat die Organisation *action4cinema* (A4C) gegründet, um einige der Probleme anzugehen, welche nach ihrer Ansicht die japanische Filmbranche plagten. Diese seien schlechte Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden

an den Filmsets, eine hohe Stundenlast und die geringen Finanzierungsmöglichkeiten für Indie-Filme ohne Fokus auf Kommerzialisierung. Daher wirbt A4C insbesondere für den Aufbau eines japanischen Filmfonds nach dem Vorbild des französischen *Center National du Cinema et de l'Image Anime* (CNC).

Neben fehlender finanzieller Unterstützung von Indie- und Arthouse-Projekten, hat sich die Initiative auch das Ziel gesetzt, Sexismus und Mobbing in der Filmindustrie zu bekämpfen. Im Laufe dieses Jahres war bei mehreren japanischen Regisseuren von sexuellen Übergriffen berichtet worden. Unter anderem dem Regisseur Sono 園子温 und dem Schauspieler Sakaki Hideo 榊英雄 wurden von mehreren Schauspielerinnen vorgeworfen, sie belästigt zu haben.

Übergriffe und Mobbing seien in der japanischen Filmindustrie weitverbreitet und viele Vergehen offene Geheimnisse. Eine Ursache hierfür ist vor allem die Machstruktur innerhalb der Branche. Einige wenige Regisseure und Produzenten (fast ausschließlich Männer) besetzen dort die Machtpositionen und tragen dazu bei, dass Probleme unter den Teppich gekehrt werden. Aber auch fehlende juristische Absicherungen führen dazu, dass viele Übergriffe ungemeldet bleiben. So arbeiten 60% der Selbstständigen in der japanischen Filmbranche ohne Arbeitsvertrag und sind somit stark von ihren Arbeitgeber*innen abhängig. Langsam lassen sich aber auch Fortschritte bemerken. So enthält das Budget von Japans Agentur für kulturelle Angelegenheiten 2023 erstmals einen Posten für Maßnahmen gegen Belästigung.

Weiterführender Artikel von *Variety*



++++ **NEWS** ++++ Das *Busan International Film Festival* wird dieses Jahr vom 5. bis 14. Oktober stattfinden. ++++ Der japanische Regisseur Kobayashi Masahiro 小林政広, bekannt für Filme wie *Bashing* (バッシング *Basshingu*) ist im Alter von 68 Jahren verstorben. ++++



Folgende interessante Dokumentationen über Ostasien laufen in den nächsten Wochen im Fernsehen:

Wann	Datum	Beginn	Ende	Sender	Titel	Teil	Jahr
Mittwoch	05.10.	22:15	23:00	WDR	Chinas langer Arm - Die Seidenstraße in Europa	1 / 1	2022
Donnerstag	06.10.	21:00	21:15	ZDFinfo	Wer ist Kim Yo-jong?	1 / 1	2022

Samstag	08.10.	16:30	17:00	ARD	Weltspiegel- Reportage - Krieg um Taiwan? - Die Macht der Chips	Laufende Serie	2022
Sonntag	09.10.	01:00	01:35	Arte	Die eifrigen Hände der Schwestern	1 / 1	2020
Dienstag	11.10.	21:50	22:40	Arte	Pulverfass Pazifik: Chinas Aufstieg zur Seemacht	1 / 1	2022
Dienstag	11.10.	22:40	23:40	Arte	Taiwan - Demokratielabor im Schatten Chinas	1 / 1	2020
Dienstag	11.10.	23:40	01:10	Arte	Chinas neue Cybermacht	1 / 1	2021
Montag	17.10.	22:05	23:00	n-tv	Pulverfass Nordkorea	1 / 1	2022
Donnerstag	20.10.	01:00	01:30	ZDF	Chinas neuer Kaiser - Xis Kontrolle, Gehorsam und kleine Rebellen	1 / 1	2022
Samstag	22.10.	15:00	15:45	Phoenix	Mongolei - Zukunftsträume einer jungen Nomadin	1 / 1	2021
Dienstag	25.10.	12:45	13:30	ZDFinfo	Wladiwostok - Russlands Boomtown am Pazifik	1 / 1	2018

Liebe Grüße und bleibt gesund!

David

Wer sich die alten Newsletter nochmal durchlesen möchte, kann das [hier](#) tun.
